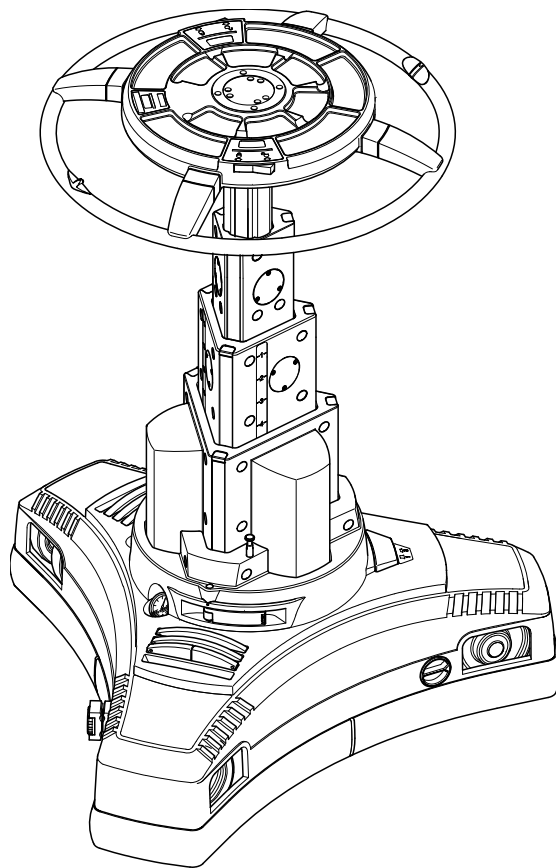


Bedienungsanleitung

Quattro-L



Pedestal



Vinten
Camera Control Solutions



[Back](#)

Quattro-L

Pedestal

Best.-Nr. V3852-4981 Issue 2

Copyright © Vinten Broadcast Limited 2006

Weltweit alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Vinten Broadcast Limited weder ganz noch teilweise in einem Speichersystem abgelegt, gesendet, kopiert oder auf beliebige andere Weise vervielfältigt werden, einschließlich (jedoch nicht nur) mittels Fotokopie, Fotografie, magnetischer oder sonstiger Aufzeichnung.

Vinten und Vision sind eingetragene Warenzeichen der Vinten Broadcast Limited.



[Back](#)

Vorwort

Diese Betriebsanleitung wurde für das Vinten® Quattro-L Pedestal, Best.-Nr. V3852-0003, herausgegeben. Sie enthält Anweisungen für den Betrieb und die Routinewartung des Pedestals sowie eine Liste der durch den Benutzer austauschbaren Ersatzteile und des optional erhältlichen Zubehörs.

Ersatzteile und weitere Informationen erhalten Sie von Vinten Broadcast Limited oder Ihrem Händler (siehe Rückseite).



WARNING! Den Abschnitt „Sicherheit“ auf Seite 5 aufmerksam durchlesen, bevor dieses Pedestal benutzt, eingestellt oder repariert wird!



Back

Sicherheit – bitte unbedingt zuerst durchlesen!

Warnzeichen in dieser Betriebsanleitung



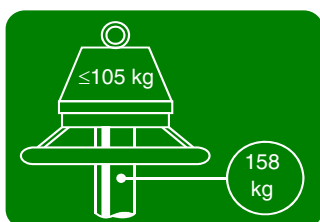
Wo immer ein Verletzungsrisiko für den Bediener oder andere Personen bzw. die Gefahr einer Beschädigung des Pedestals oder anderer Geräte besteht, erscheinen mit dem Wort ACHTUNG hervorgehobene und mit dem Warndreieck versehene Anmerkungen.

Warnzeichen auf dem Pedestal



Wenn Sie ein Warndreieck oder das Symbol eines aufgeschlagenen Buches sehen, ist unbedingt diese Betriebsanleitung zu konsultieren, bevor das Pedestal benutzt, eingestellt oder repariert wird.

Wichtigste Daten



Masse

Pedestal	158 kg
Ausgleichsgewichte (11) gesamt	7,5 kg

Last

Maximallast	105 kg
-------------	--------



Druck

Maximaldruck	16,3 bar (236 psi)
Minimaldruck	3,5 bar (50 psi)



Back

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Sicherheit – bitte unbedingt zuerst durchlesen!	4
Wichtigste Daten	4
Technische Daten	6
Einsatzbereich	6
Weitere Informationen	7
Einleitung	10
Betrieb	
Auspacken	11
Säule prüfen	11
Lenkmechanismus prüfen	11
Schwenk-/Neigekopf und Kamera montieren	12
Pedestal unter Druck setzen	
Pedestal aus externer Druckquelle unter Druck setzen	14
Pedestal mit portabler Vinten Pumpe unter Druck setzen	14
Lastausgleich	16
Verwendung des Pedestals	
Höheneinstellung	16
Verwindungskontrolle	17
Feststellklemme	17
Lenkung	17
Kabelklemme	17
Hubsystem	17
Transport und Lagerung	18
Wartung	
Allgemein	20
Rutinewartung	20
Reinigung	20
Radausrichtung	21
Lenkring auswechseln	22
Ersatzteilliste	24

Relevante Publikationen

Quattro-L Pedestal
Wartungshandbuch
Best.-Nr. V3852-4991



Back

Technische Daten

Traglast	105 kg
Gewicht des Pedestals	158 kg
Ausgleichsgewichte	
Hauptgewichte (5 x 1,0 kg)	5,0 kg
Hilfsgewichte (6 x 0,5 kg)	3,0 kg
Minimalhöhe bei komplett eingefahrenen Rädern	45,2 cm
Maximalhöhe bei maximaler Bodenfreiheit	148 cm
Bodenfreiheit	0-2,8 cm
„on-air“-Hubbereich	100 cm
Fahrwagenbreite	107 cm
Durchfahrtsbreite	
Kleiner Lenkring	92 cm
Großer Lenkring	92,4 cm
Raddurchmesser	16 cm
Lenkringdurchmesser	
klein	58,9 cm
groß	74 cm
Maximaler Betriebsdruck	16,3 bar (236 psi)
Sicherheitsventildruck	18 bar (260 psi)

Einsatzbereich

Das Quattro-L Pedestal wurde für den Einsatz im Fernsehstudio entwickelt und dient als Träger- und Balancier Vorrichtung für einen Schwenk-/Neigekopf, eine Kamera und Zusatzausrüstung mit einem Gesamtgewicht von bis zu 105 kg.

Das Quattro-L Pedestal ist für Fernsehkamerabediener gedacht.



WARNING! Wenn Sie nicht verstehen, wie man dieses Pedestal bedient, dann versuchen Sie bitte nicht, es zu benutzen. Wartungsarbeiten, die über die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen hinausgehen, dürfen nur von Fachpersonal und gemäß der im Wartungshandbuch festgelegten Verfahren durchgeführt werden.



Back

Weitere Informationen

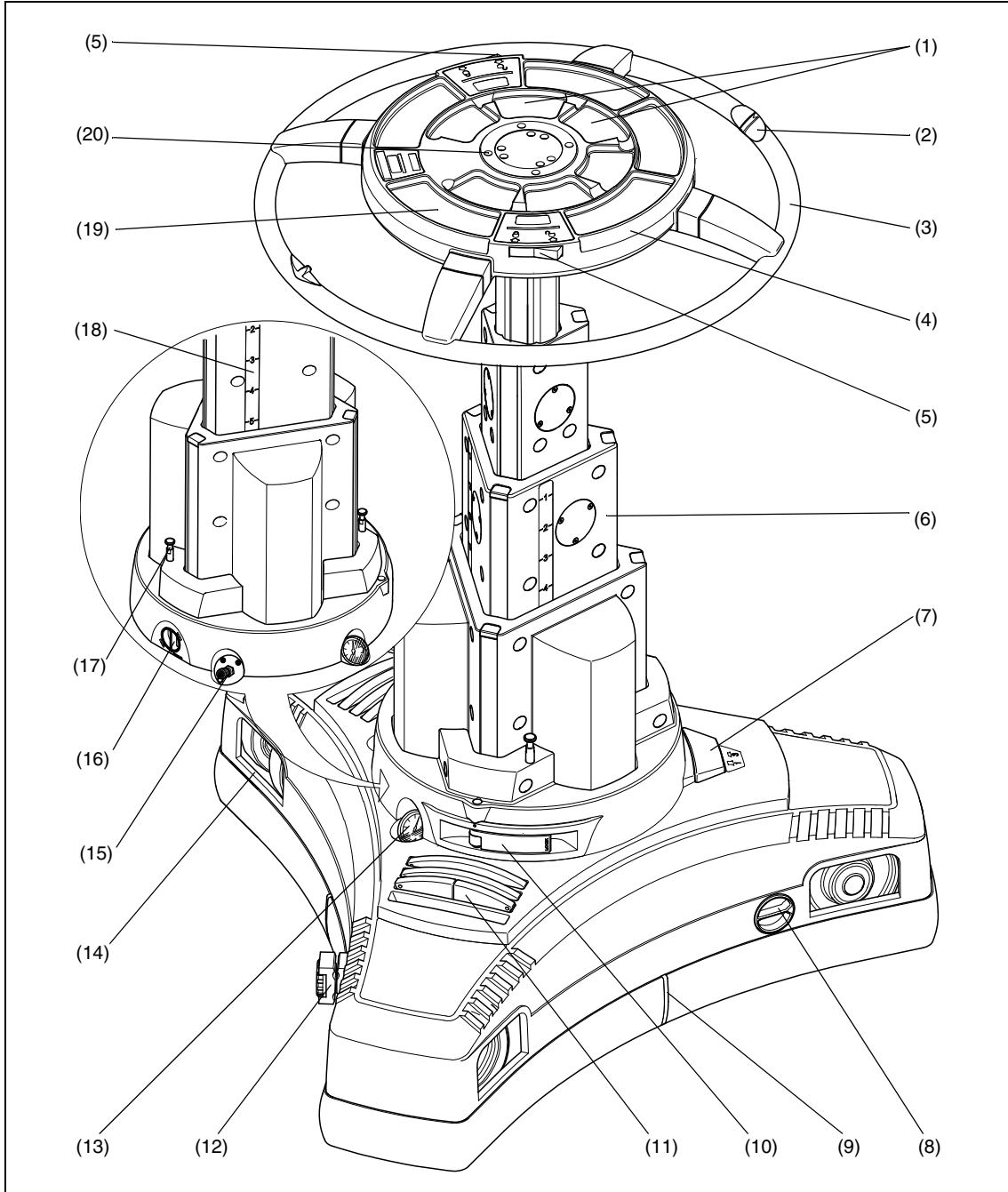
Weitere Informationen und Tipps zu diesem Pedestal erhalten Sie von Vinten Broadcast Limited, Ihrem Vinten Händler (siehe Rückseite) oder über unsere Website.

Vollständige Angaben zu Wartung und Ersatzteilen finden Sie im Quattro-L Pedestal Wartungshandbuch, dem eine Ersatzteilliste mit Abbildungen beiliegt. Best.-Nr. der Publikation: V3852-4991. Sie kann über Vinten Broadcast Limited oder Ihren Vinten Händler bezogen werden. Online-Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter

www.vinten.com



Back



Quattro-L Pedestal



Back

(1)	Hilfsausgleichsgewicht
(2)	Richtungsindikator
(3)	Lenkring
(4)	Gewichtfach
(5)	Sicherheitsriegel
(6)	Hubsäule
(7)	Pedal zum Umschalten zwischen „Crab“ und „Steer“
(8)	Knopf zum Umschalten zwischen Lenkung und Hub
(9)	Positionsindikator
(10)	Feststellklemme
(11)	Aufbewahrung für Ausgleichsgewichte
(12)	Kabelklemme
(13)	Druckmesser
(14)	Handgriff
(15)	Schrader-Ventil und -Ventilkappe
(16)	Verwindungskontrolle
(17)	Arretierzapfen
(18)	Markierbare Höhenskala
(19)	Hauptausgleichsgewicht
(20)	Montageplatte mit vier Bolzen



Back

Einleitung

Das Quattro-L Pedestal besteht aus einer 4-stufigen, teleskopischen Mittelsäule, die auf einer lenkbaren Basis montiert ist.

Die Hubsäule (6) wird zunächst aus einer externen Druckquelle unter Druck gesetzt. Am zweiten Säulenabschnitt ist eine markierbare Höhenindikatorskala (18) angebracht, mit der der Bediener die Kamerahöhen für bestimmte Aufnahmen aufzeichnen kann. Oben an der Säule ist ein Gewichtfach (4) befestigt, zum Ausbalancieren sind Ausgleichsgewichte (1), (19) beigefügt. Das Gewichtfach ist zudem mit einer Standard-Montagevorrichtung mit vier Bolzen (20) für einen Schwenk-/Neigekopf versehen, das Pedestal wird mit einem unten daran montierten Lenkrad (3) gelenkt.

Die Säule wird durch zwei Arretiervorrichtungen (5) am Gewichtfach auf Minimalhöhe gebracht, welche an der Säulenbasis mit Zapfen (17) festgestellt werden. Ebenfalls an der Säulenbasis angebracht sind eine Feststellklemme (10) und eine Verwindungskontrolle (16).

Die Basis fährt auf drei Doppelrädern mit 160 mm Durchmesser. Mit dem Pedal für „Crab“- und „Steer“-Fahrten (7) kann der Bediener zwischen konventioneller und „Crab“-Lenkung umschalten. Oben an der Basis ist eine Aufbewahrung für die Ausgleichsgewichte (11) vorgesehen, an jeder Seite der Basis sind Handgriffe (14) angebracht. Mithilfe der Positionsindikatoren (9) auf jeder Seite der Basis kann der Kamerabediener das Pedestal exakt positionieren.

Ein Umschaltknopf (8) verbindet das Lenkrad entweder mit dem Lenksystem oder einem Hubsystem, das die Basis hebt oder senkt, um Bodenfreiheit zu gewähren. Bei Fixbetrieb und als Parkbremse können die Räder vollständig eingezogen werden.



Back

Betrieb

Auspacken

Pedestal auspacken und die gesamte Transportverpackung entfernen.



WARNING! Das Quattro-L Pedestal hat eine Masse von 158 kg. Das Pedestal vorsichtig anheben. Das Pedestal nicht am Lenkring anheben, sondern an den Handgriffen (14). Die Sicherheitsriegel (5) noch nicht lösen.

Säule prüfen



WARNING! Ein Druckrückhalteventil verhindert ein Absinken des Pedestaldrucks unter 3,5 bar (50 psi), angezeigt vom gelben Feld am Druckmesser (13). Falls der Druck unter diesen Wert gefallen ist, den Pedestaldruck vor Ausfahren der Säule wieder auf ca. 3,5 bar (50 psi) bringen.

Pedestaldruck von ca. 3,5 bar (50 psi) sicherstellen. Falls erforderlich Druck über das Schrader-Ventil (15) senken oder erhöhen.

Die selbstklebenden Warnüberzüge der Sicherheitsriegel entfernen.

Säule am Gewichtfach (4) gegen den Restdruck nach unten drücken. Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern entriegeln. Die Säule gegen mit der Hand ausgeübten Druck ausfahren lassen.

Die Säule mehrere Male vollständig aus- und einfahren.

Die Säule am Gewichtfach (4) nach unten drücken und Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern verriegeln.

Lenkmechanismus prüfen

Den Richtungsindikator (2) mit dem „Crab“-/„Steer“-Pedal (7) ausrichten und durch Drücken des Pedals CRAB / 3 wählen. Den Lenkring drehen und prüfen, ob sich alle drei Räder gleichzeitig drehen und in dieselbe Richtung zeigen.

Den Richtungsindikator (2) mit dem „Crab“-/„Steer“-Pedal (7) ausrichten und durch Drücken des Pedals STEER / 1 wählen. Den Lenkring drehen und prüfen, ob zwei der Räder geradeaus eingearstet sind und das dritte Rad (unter dem Pedal) vom Lenkring gedreht wird.



Back

Schwenk-/Neigekopf und Kamera montieren

Das Quattro-L Pedestal ist mit der Standard-Montageplatte mit vier Bolzen (20) für die Befestigung verschiedener Vinten Kamerazubehöre einschließlich Schwenk-/Neigeköpfen, „Quickfix“ und Mitchell Adaptern ausgestattet. Zur Montage eines Schwenk-/Neigekopfs oder eines Adapters muss die Säule ausgefahren werden.



WARNING! Ein unter Druck stehendes Pedestal fährt sehr schnell nach oben, wenn die Sicherheitsriegel gelöst werden. Nicht über das Pedestal lehnen, wenn die Sicherheitsriegel gelöst werden. Die Säule immer am Gewichtfach von Hand nach unten drücken, wenn die Sicherheitsriegel gelöst werden.

Schwenk-/Neigekopf bzw. Adapter montieren wie folgt:

Pedestaldruck muss unter 3,5 bar (50 psi) liegen. Druck falls nötig über die Schrader-Ventilkappe (15) senken.



WARNING! Ein Druckrückhalteventil verhindert ein Absinken des Pedestaldrucks unter 3,5 bar (50 psi), angezeigt vom gelben Feld am Druckmesser (13). Falls der Druck unter diesen Wert gefallen ist, den Pedestaldruck vor Ausfahren der Säule wieder auf ca. 3,5 bar (50 psi) bringen.

Säule am Gewichtfach (4) gegen den Restdruck nach unten drücken. Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern entriegeln. Die Säule gegen mit der Hand ausgeübten Druck ausfahren lassen.

Feststellklemme (10) betätigen.

Den Schwenk-/Neigekopf bzw. Adapter anbringen und mit den entsprechenden Bolzen befestigen.

Feststellklemme (10) lösen und die Hubsäule mit Handdruck senken. Säule am Gewichtfach (4) nach unten drücken und Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern verriegeln.

Bei vollständig eingefahrenem und arretiertem Pedestal die Kamera und das Zubehör am Schwenk-/Neigekopf montieren und sicherstellen, dass alle Teile, z. B. Schwenkarme, Telemprompter, Objektive usw., befestigt werden. Falls diese Teile später hinzugefügt werden, könnte das Pedestal aus dem Gleichgewicht geraten.

Ein Haupt- (19) und zwei Hilfsausgleichsgewichte (1) ins Gewichtfach (4) geben.

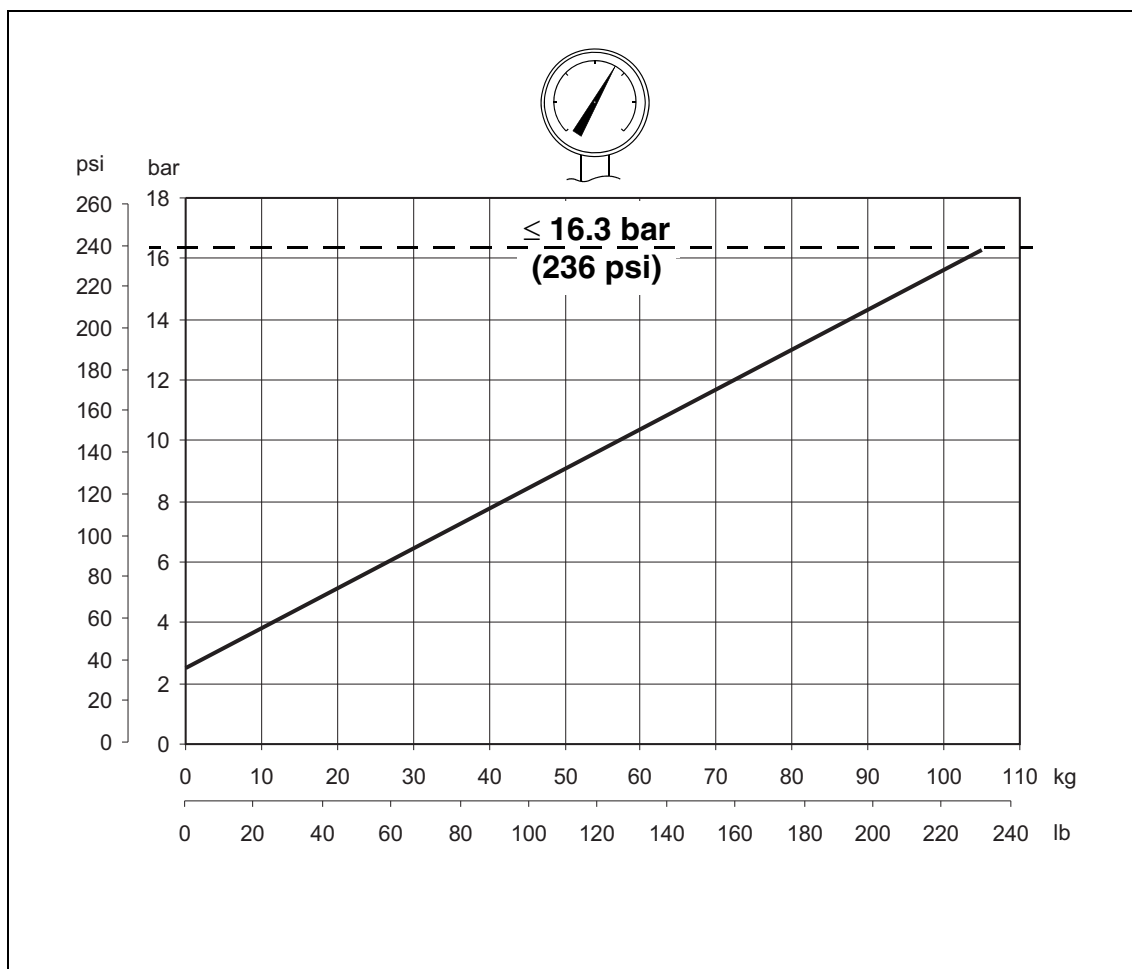
Pedestal unter Druck setzen

Das Quattro-L kann aus einer externen Druckquelle oder mit der portablen Vinten Pumpe (Best.-Nr. 3357-3) unter Druck gesetzt werden. Zur Feinabstimmung sind Ausgleichsgewichte (1), (19) beigelegt.

Die Traglast für das Pedestal ermitteln (Traglast = Schwenk-/Neigekopf, Kamera, Objektiv und Hilfsausrüstung). Die Traglast an der Horizontalachse im Diagramm [Pedestal unter Druck setzen](#) markieren, dann eine vertikale Linie von der Lastzahl zur Balancelinie ziehen. Am Schnittpunkt eine horizontale Linie zur Vertikalachse ziehen und den erforderlichen Druck ablesen.



Back



Pedestal unter Druck setzen

Das Pedestal entriegelt und mit frei nach oben beweglicher Säule unter Druck setzen.



Back

Pedestal aus externer Druckquelle unter Druck setzen



WARNING! ACHTUNG! Dieses Pedestal nur mit sauberer, trockener Luft oder Stickstoff unter Druck setzen. An der Druckleitung zwischen Gasflasche und Auslassverbindung des Schlauchs muss ein Druckreduzierventil angebracht werden. Das Druckreduzierventil muss in den Gasflaschenhals geschraubt werden. Der Maximaldruck auf der Auslassseite des Druckreduzierventils darf nicht mehr als 16,3 bar (236 psi) betragen. Das Pedestal nicht über den maximalen sicheren Betriebsdruck hinaus unter Druck setzen, der vom vorderen Rand des roten Feldes am Druckmesser angezeigt wird. Das Pedestal ist mit einem Sicherheitsventil gegen Überdruck ausgestattet. Dieses Sicherheitsventil auf keinen Fall verstellen.

Das Pedestal aus einer externen Druckquelle unter Druck setzen wie folgt:

Die Schrader-Ventilkappe (15) entfernen und die Zufuhrleitung der Druckquelle anschließen.

Säule am Gewichtfach (4) gegen den Restdruck nach unten drücken. Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern entriegeln.

Druckzufuhr einschalten und den Pedestaldruck langsam auf den erforderlich Druck erhöhen. Den vom vorderen Rand des roten Feldes am Druckmesser (13) angezeigten maximalen Betriebsdruck nicht überschreiten.

Die Zufuhrleitung abnehmen, die Schrader-Ventilkappe jedoch noch nicht wieder anbringen.

Pedestal mit portabler Vinten Pumpe unter Druck setzen



WARNING! Das Pedestal nicht über den maximalen sicheren Betriebsdruck hinaus unter Druck setzen, der vom vorderen Rand des roten Feldes am Druckmesser angezeigt wird. Das Pedestal ist mit einem Sicherheitsventil gegen Überdruck ausgestattet. Dieses Sicherheitsventil auf keinen Fall verstellen.

Das Pedestal mit der portablen Vinten Pumpe unter Druck setzen wie folgt:

Die Schrader-Ventilkappe (15) entfernen.

Die beiden Füße der Pumpe (P.3) aufklappen.

Griffreigabeknopf (P.5) drücken und den Griff (P.1) ausklappen und horizontal arretieren.

Schlauch (P.4) aus der Aufbewahrung (P.2) nehmen und am Füllventil (15) des Pedestals befestigen.

Säule am Gewichtfach (4) gegen den Restdruck nach unten drücken. Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern entriegeln.

Pumpe zwischen die Beine klemmen und mit beiden Füßen auf die ausgeklappten Pumpenfüße (P.3) stellen.



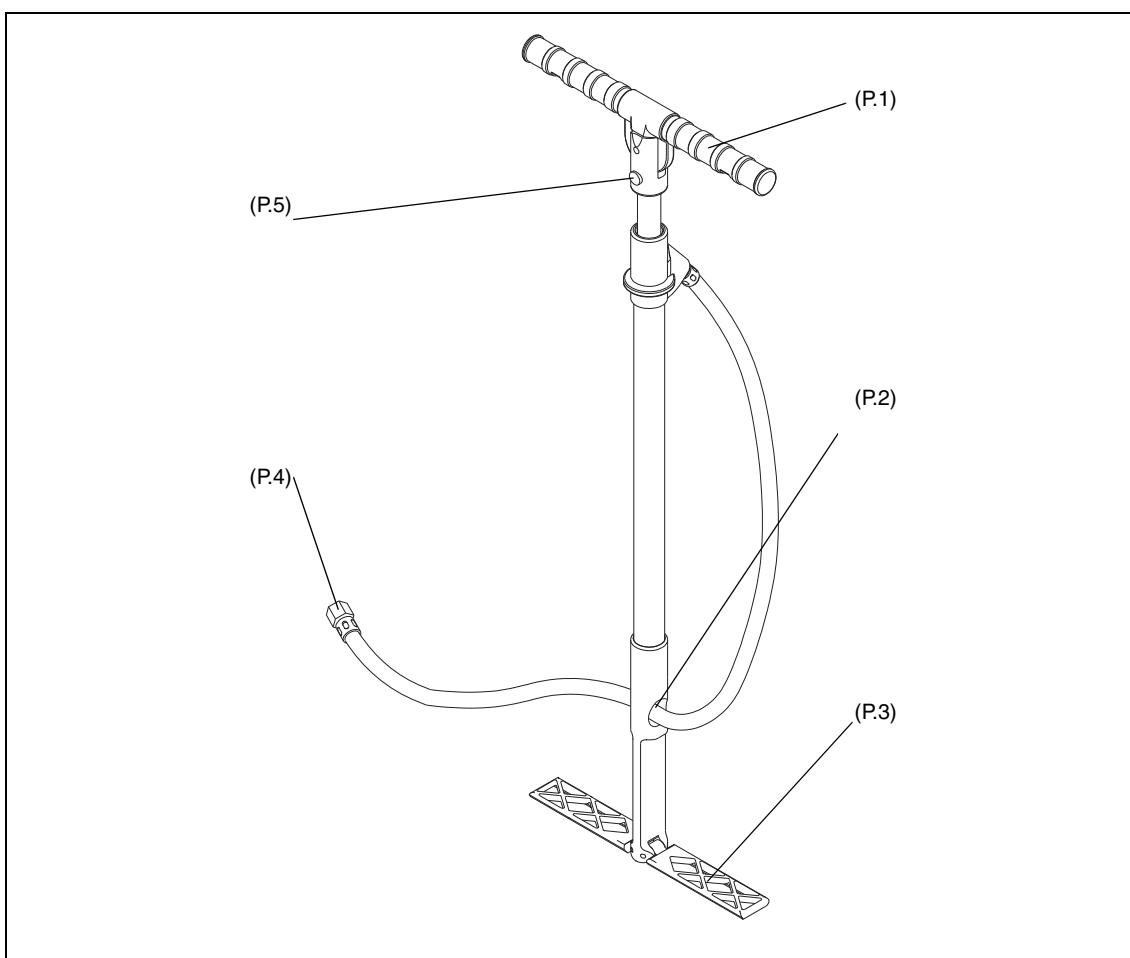
Back

Griff (P.1) mit beiden Händen ergreifen und das Pedestal mit gleichmäßigen, vollständigen Pumpbewegungen unter den erforderlichen Druck setzen. Den vom vorderen Rand des roten Feldes am Druckmesser (13) angezeigten maximalen Betriebsdruck nicht überschreiten. Zur vollständigen Befüllung des Pedestals muss der Pumpengriff etwa 600 Mal auf und ab bewegt werden.

Schlauch (P.4) vom Füllventil des Pedestals abnehmen, die Schrader-Ventilkappe jedoch noch nicht wieder anbringen. Den Schlauch wieder in der Aufbewahrung (P.2) verstauen.

Den Pumpenkolben ganz nach unten drücken, den Griffreigabeknopf (P.5) drücken und den Griff (P.1) vertikal stellen, um den geschlossenen Pumpenkolben zu arretieren.

Die beiden FüÙe der Pumpe (P.3) hochklappen.



Portabler Vinten Pumpe



Back

Lastausgleich

Nachdem das Pedestal unter Druck gesetzt wurde, können Schwenk-/Neigekopf und Traglast exakt ausbalanciert werden wie folgt:

Die Hubsäule (6) mindestens zwei Mal über ihre vollständige Reichweite ein- und ausfahren und danach mittig positionieren.



WARNING! Ein Sicherheitsventil verhindert das Absinken des Pedestaldrucks unter ca. 3,5 bar (50 psi).

Wenn die Säule absinkt, ein Ausgleichsgewicht (1), (19) entfernen oder den Druck erhöhen.

Wenn die Säule steigt, den Druck über die Schrader-Ventilkappe (15) in Schritten von 0,15-0,20 bar (2-3 psi) senken.



WARNING! Die Schrader-Ventilkappe (15) dient der primären Druckabdichtung. Die Kappe daher immer aufsetzen und handfest anziehen.

Schrader-Ventilkappe (15) wieder anbringen.

Ein korrekt unter Druck gesetztes Pedestal gleicht seine Traglast so aus, dass es mit geringstem Aufwand über den gesamten „on-air“-Hubbereich der Hubsäule in jede beliebige Position gebracht werden kann und diese beibehält, wenn der Lenkring gelöst wird.

Durch Hinzufügen oder Entfernen von Ausgleichsgewichten können Feinabstimmung und Temperaturkorrektur vorgenommen werden.

Verwendung des Pedestals

Höheneinstellung

Die Säule (6) hat einen „on-air“-Hubbereich von 100 cm, die Last kann also durch Heben und Senken des Lenkrings (3) perfekt ausbalanciert über diesen Bereich hinweg bewegt werden. Die Verwindung während der Hubbewegung ist einstellbar (16), eine Feststellklemme (19) hält die Säule in einer Position, wenn Fixbetrieb in einer bestimmten Höhe erwünscht ist. An der zweiten Säulenstufe ist eine markierbare Höhenindikatorskala (18) angebracht. Der Bediener kann mit dieser Skala die Kamerahöhe aufzeichnen, falls diese während der Aufnahme noch einmal gebraucht wird.



WARNING! Die Pedestalhöhe auf ein Minimum beschränken, um maximale Stabilität zu gewährleisten, insbesondere bei Fahrten über unebenen Untergrund. Vorsicht walten lassen, damit beim Senken des Pedestals die Finger nicht unter der Lenknabe oder zwischen den Säulenelementen eingeklemmt werden.



Back

Verwindungskontrolle

Die Verwindung des Säulenhubs ist einstellbar und kann mithilfe der Verwindungskontrolle (16) an der Säulenbasis je nach Wunsch des Bedieners eingestellt werden. Drehen der Kontrolle im Uhrzeigersinn erhöht die Verwindungseinstellung, gegen den Uhrzeigersinn senkt sie.

Feststellklemme

Mithilfe der Feststellklemme (10) an der Säulenbasis kann die Säule im Fixbetrieb auf einer bestimmten Höhe festgestellt werden. Den Klemmenhebel vollständig nach links schieben, um die Klemme festzustellen, zum Lösen der Klemme vollständig nach rechts schieben.

Lenkung

Die Richtungskontrolle des Pedestals erfolgt durch Drehen des oben auf der Säule montierten Lenkrings (3). Das Lenksystem ist so verzahnt, dass sich die Räder genau proportional zum Lenkring drehen. Damit wird zum Beispiel sichergestellt, dass sich die Richtung des Pedestals bei „Crab“-Fahrt um 90° ändert, wenn der Lenkring um 90° gedreht wird. Am Lenkring sind Indikatoren (2) angebracht, die eine Geradeausfahrt anzeigen, wenn sie mit dem „Crab“-/„Steer“-Pedal (7) ausgerichtet sind, und somit einen Bezugspunkt beim Lenken bieten.

Positionsindikatoren (9) in der Mitte der Basisseiten ermöglichen es dem Bediener, das Pedestal exakt zu positionieren.

Das Pedestal ist für „Crab“- und „Steer“-Fahrten konzipiert und besitzt einen mit dem Fuß betriebenen Umschaltmechanismus für die verschiedenen Einstellungen: „Steer“ – ein Rad wird gelenkt, zwei sind festgestellt bzw. „Crab“ – alle drei Räder drehen sich gemeinsam. Wird das Pedal (7) gedrückt, schaltet der Mechanismus das Pedestal zwischen „Crab“- und „Steer“-Fahrt um.

Der Knopf kann zwar bei jeder beliebigen Radstellung gedrückt werden, die Umstellung erfolgt jedoch erst, wenn alle Räder nach vorn zeigen. Es kann daher erforderlich sein, den Lenkring um bis zu 180° zu drehen, bevor der Umschaltmechanismus greift. Diese Vorkehrung gewährleistet, dass die Räder immer nach vorn ausgerichtet sind, wenn von „Crab“ auf „Steer“ umgeschaltet wird.

Der Standard-Lenkring hat einen Durchmesser von 74 cm. Ein kleinerer Lenkring mit einem Durchmesser von 58,9 cm ist als optionales Extra erhältlich (siehe [Lenkring auswechseln](#)).

Kabelklemme

An der Säulenbasis ist eine Kabelklemme (12) angebracht.

Hubsystem

Mit dem Hubsystem kann die Bodenfreiheit des Pedestals zwischen 0 und 28 mm verstellt werden. Die Bodenfreiheit sollte auf ein Minimum eingestellt werden, damit keine Gegenstände unter dem Pedestal eingeklemmt werden können, bei unebenen Untergründen jedoch soweit erforderlich vergrößert werden.

Im Fixbetrieb und als Parkbremse können die Räder komplett eingefahren werden.

Einstellung der Bodenfreiheit:

Knopf zum Umschalten zwischen Lenkung und Hub (8) im Uhrzeigersinn vollständig in die Hubposition drehen.

Lenkring (3) drehen, bis der Hubmechanismus greift.



Back

Bodenfreiheit verringern: Lenkrad im Uhrzeigersinn drehen.

Bodenfreiheit vergrößern: Lenkrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Knopf zum Umschalten zwischen Lenkung und Hub (8) gegen den Uhrzeigersinn vollständig in die Lenkposition drehen.

Lenkring (3) drehen, bis der Lenkmechanismus greift.

Transport und Lagerung



WARNING! Das Quattro-L Pedestal hat eine Masse von 158 kg. Das Pedestal vorsichtig anheben. Das Pedestal nicht am Lenkring anheben, sondern an den Handgriffen (14). Bezüglich Transport und Lagerung von unter Druck stehenden Pedestals können örtliche, nationale oder internationale Bestimmungen gelten.

NOTE: Der Pedestaldruck muss vor Transport oder Lagerung nicht gesenkt werden.

Das Pedestal für Transport und Lagerung vorbereiten wie folgt:

Die Hubsäule (6) vollständig nach unten drücken. Die Säule am Gewichtfach (4) nach unten drücken und Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern verriegeln.

Kamera und Zubehör abnehmen.



WARNING! Ein Druckrückhalteventil verhindert das Absinken des Pedestaldrucks unter ca. 3,5 bar (50 psi).

Pedestaldruck mit der Schrader-Ventilkappe (15) auf 3,5 bar (50 psi) senken.



WARNING! Ein unter Druck stehendes Pedestal fährt sehr schnell nach oben, wenn die Sicherheitsriegel gelöst werden. Nicht über das Pedestal lehnen, wenn die Sicherheitsriegel gelöst werden. Die Säule immer am Gewichtfach von Hand nach unten drücken, wenn die Sicherheitsriegel gelöst werden.

Säule am Gewichtfach (4) gegen den Restdruck nach unten drücken. Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern entriegeln. Die Säule gegen mit der Hand ausgeübten Druck ausfahren lassen.

Feststellklemme (10) betätigen.

Die vier Montagebolzen öffnen und Schwenk-/Neigekopf abnehmen.

Damit sich kein Staub oder abreibende Partikel an den beweglichen Teilen sammeln können, die Feststellklemme (10) lösen und die Säule (6) ganz einfahren. Die Säule am Gewichtfach (4) nach unten drücken und Sicherheitsriegel (5) mit den Kippschaltern verriegeln.



Back

Die Ausgleichsgewichte (1), (19) in die dafür vorgesehene Aufbewahrung (11) geben.



WARNING! Dieses Pedestal unbedingt aufrecht transportieren und lagern.



Back

Wartung

Allgemein

Das Quattro-L Pedestal ist gemäß höchsten technischen Standards hergestellt und sehr robust. Daher ist außer einer regelmäßigen Reinigung nur ein äußerst geringer Wartungsaufwand erforderlich. Bei Beachtung der folgenden Punkte kann eine lange und effektive Produktlebensdauer mit minimalem Reparaturbedarf gewährleistet werden.

Routinewartung

Das Quattro-L Pedestal erfordert außer einer regelmäßigen Reinigung keine Routinewartungsarbeiten. Bei normaler Verwendung die Ausrichtung der Lenkung, die Funktion der Feststellklemme und die Hubsäule auf Radial- oder Seitenspiel prüfen.

Falls die Lenkung falsch ausgerichtet ist, Räder neu ausrichten (siehe [Radausrichtung](#)).

Falls die Feststellklemme nicht mehr richtig greift, sich an der Hubsäule übermäßiges Radial- oder Seitenspiel feststellen lässt oder ein anderer Defekt auftritt, beziehen Sie sich bitte auf den entsprechenden Abschnitt im Wartungshandbuch.

Einstellungen und Reparaturen sollten nur von einem Fachmann vorgenommen werden.

Reinigung

Bei normaler Verwendung im Studio muss das Pedestal lediglich regelmäßig mit einem fusselfreien Tuch abgewischt werden. Während der Lagerung oder bei Nichtbenutzung angesammelter Schmutz kann mit einer mittelweichen Bürste entfernt werden. Dabei besonders die Flächen der obersten Säulenstufe und die Räder beachten, die zu Reinigungszwecken durch die Handgriffe zugänglich sind.

NOTE: KEIN ÖL oder Schmierfett auf freiliegende Teile der Säule auftragen. Dies ist nicht nötig und zieht abreibend wirkenden Schmutz an.

Bei der Verwendung im Freien, vor allem bei schlechter Witterung, ist besondere Sorgfalt erforderlich. Salzablagerungen müssen so schnell wie möglich mit Frischwasser abgewaschen werden. Kein Wasser in die Säule eindringen lassen. Sand und Schmutz wirken abreibend und sollten mit einer mittelweichen Bürste oder einem Staubsauger entfernt werden.

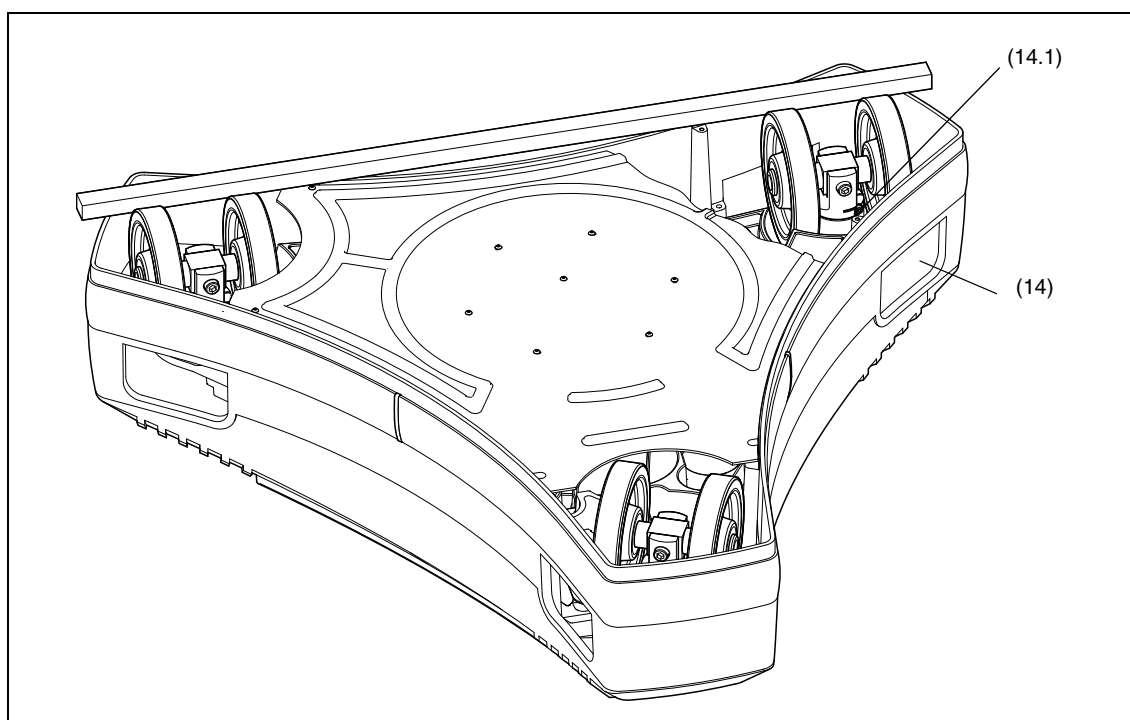
NOTE: Nur Reiniger auf Detergentbasis verwenden. KEINE Reiniger auf Lösemittel- oder Ölbasis bzw. abreibende oder Drahtbürsten zur Entfernung von Schmutzansammlungen verwenden, da diese die schützenden Oberflächen beschädigen.



Back

Radausrichtung

Probleme bei der Lenkung können auf falsche Ausrichtung der Räder, Lenkringspiel oder lockere Lenkriemen oder -ketten zurückzuführen sein.



Radausrichtung

Falls eine falsche Ausrichtung der Räder vorliegt, die Spurführung überprüfen wie folgt:

Eine mindestens 4 m lange gerade Linie auf dem Studioboden ziehen.

Sicherstellen, dass das Pedestal mit einer Traglast von ca. 105 kg beladen ist.

Pedestal auf CRAB stellen und die Kupplungsräder (unter dem „Crab“-/„Steer“-Knopf) sowie eines der Vorderräder sorgfältig mit der Linie auf dem Studioboden ausrichten.

Das Pedestal 3,6 m entlang der Linie schieben. Das Pedestal sollte nicht mehr als 50 mm von der Linie abweichen.

Das Pedestal zurück zum Ausgangspunkt schieben. Das Pedestal sollte nicht mehr als 50 mm von der Linie abweichen.

Das Pedestal neu positionieren, die Räder unter dem „Crab“-Knopf sowie die anderen Vorderräder mit der Linie auf dem Studioboden ausrichten und die oben beschriebene Prüfung wiederholen.

Wenn die Abweichung den oben angegebenen Grenzwert übersteigt, die Räder wie folgt neu ausrichten:



Back

Die Traglast vom Pedestal entfernen. Alle Ausgleichsgewichte aus dem Gewichtfach und den Aufbewahrungen nehmen.

Säule nach unten drücken und vollständig eingefahren verriegeln.

Mithilfe einer zweiten Person das Pedestal umdrehen und auf das Gewichtfach stellen. Dabei eine geeignete Unterlage benutzen, um das Pedestal nicht zu beschädigen.

STEER wählen und die Räder drehen, bis die zwei am weitesten vom Kupplungsrad entfernten Räder nach vorn zeigen und einrasten.

Die Sperrschrauben (14.1) an jeder Achsbefestigung durch die Handgriffe (14) hindurch lockern.

Einen langen, geraden Gegenstand (mindestens 1 m) gegen die Reifen der beiden Räderpaare drücken, bis die Räder gleich ausgerichtet sind. Die Sperrschrauben (14.1) festziehen.

CRAB wählen und die Räder drehen, bis alle Räder gemeinsam einrasten.

Die Räder drehen, bis das Kupplungsrad ungefähr mit einem der anderen Räder ausgerichtet ist.

Die Sperrschraube (14.1) am Kupplungsrad lockern.

Den geraden Gegenstand gegen die Reifen des Kupplungsrad und des anderen Rads drücken, bis sie gleich ausgerichtet sind. Die Sperrschraube (14.1) am Kupplungsrad festziehen.

Die Ausrichtung des Kupplungsrad mit dem zweiten Rad prüfen, dann die Ausrichtung der beiden am weitesten vom Kupplungsrad entfernten Räder erneut prüfen. Die Einstellung so lange fortsetzen, bis eine zufriedenstellende Ausrichtung gegeben ist.

Sicherstellen, dass alle Sperrschrauben (14.1) vollständig festgezogen sind.

Das Pedestal mithilfe einer zweiten Person wieder aufstellen.

Die Spurführung wie oben beschrieben prüfen.

Falls noch immer Lenkprobleme bestehen, sind sie vermutlich auf Lenkringspiel oder lockere Lenkriemen oder -ketten zurückzuführen. Beziehen Sie sich bitte auf den entsprechenden Abschnitt im Wartungshandbuch.

Lenkring auswechseln

Ein anderer Lenkring mit kleinerem Durchmesser (Best.-Nr. 3429-42) ist ebenfalls erhältlich. So wird der Lenkring ausgewechselt:

Die Säule vollständig ausfahren und die Feststellklemme (10) betätigen.

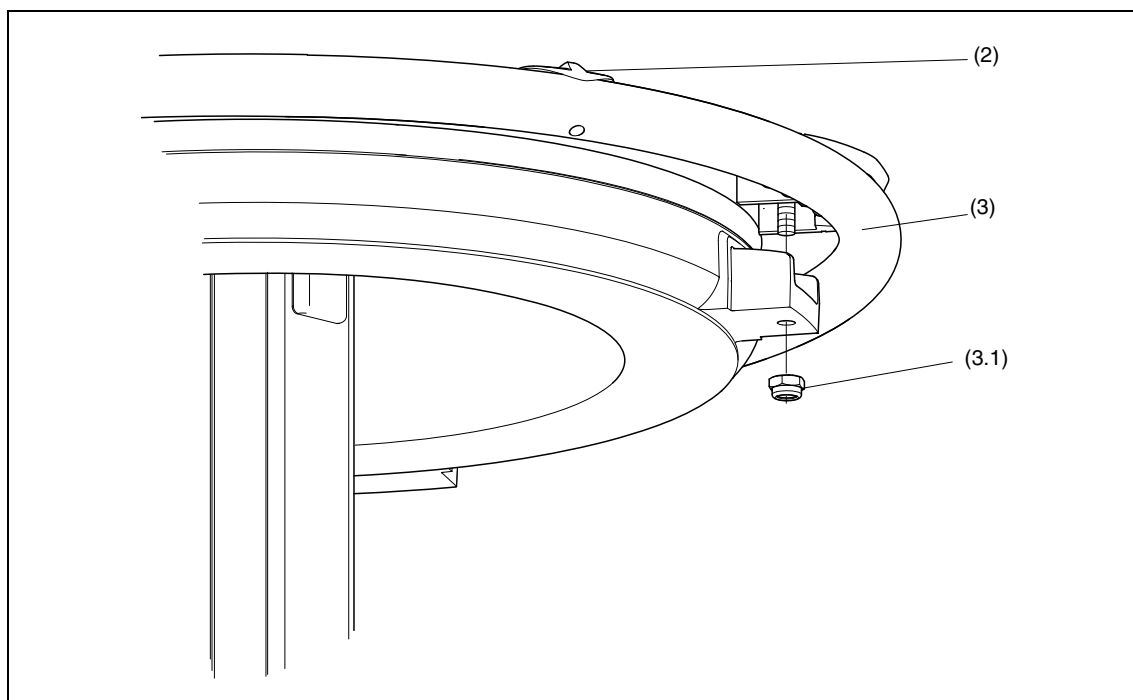
Die vier M8-Muttern (3.1) unten an der Lenknabe entfernen und den Lenkring (3) lösen. Die Position der Richtungsindikatoren (2) notieren und den Lenkring abnehmen.

Den Ersatz-Lenkring auf die Lenknabe legen, dabei die Richtungsindikatoren in die zuvor notierte Position bringen.



Back

Den Lenkring mit den vier M8-Muttern (3.1) befestigen.



Lenkring auswechseln



[Back](#)

Ersatzteilliste

Die folgende Liste enthält die wichtigsten Bauteile, durch den Benutzer austauschbare Ersatzteile und optional erhältliches Zubehör. Weitere Informationen zu Reparaturen oder Ersatzteilen erhalten Sie von Vinten Broadcast Limited oder Ihrem Händler. Online-Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter

www.vinten.com

Teil	Best.-Nr.
Quattro-L Pedestal	V3852-0003
Ausgleichsgewichte	
Hauptgewichte	3445-47
Hilfsgewichte	3445-48
Lenkring mit kleinem Durchmesser	3445-42
Lenkring mit großem Durchmesser	3445-43
Schlüssel für Kopfbolzen	J551-001
Portable Vinten Pumpe	3357-3